

Kindheitsforschung und ihre Öffentlichkeiten. Jahrestagung der Sektion Soziologie der Kindheit in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

18.–20. April 2024 an der Leuphana Universität Lüneburg

Organisation: Lars Alberth (Leuphana Universität Lüneburg), Tanja Betz (Johannes Gutenberg-Universität Mainz), Karin Kämpfe (Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd), Britta Menzel (Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH)

Mittwoch, 17.04.2024 (Pre-Conference)

Pre-Conference: Let's fill the gap! Neues für die Kindheitsforschung

Organisation: Kira Ammann (Universität Bern), Tabea Freutel-Funke (Universität Stuttgart), Sylvia Nienhaus (Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe), Teresa Vielstädte (Universität Siegen) und Theres Vockert (Hochschule Fulda) aus dem Netzwerk sozialwissenschaftliche Kinder- und Kindheitsforschung

Das vollständige Programm wird Mitte Februar veröffentlicht.

Donnerstag, 18.04.2024

09.30 – 14.00 Uhr **Pre-Conference**

15.30 – 16.00 Uhr **Eröffnung der Jahrestagung**

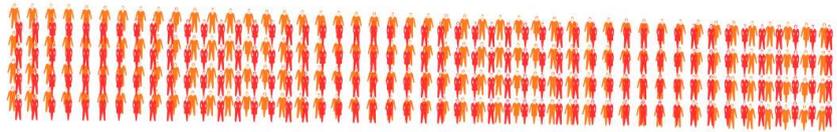
Hörsaal 4

16.00 – 17.30 Uhr **Forum 1: Positionierungen der Kindheitsforschung in Zeiten von Krieg und Krise**

Hörsaal 4

Claudia Dreke & Katrin Reimer-Gordinskaya (Hochschule Magdeburg-Stendal)

18.30 – 20.00 Uhr **Abendprogramm: Stadtführung**



Freitag, 19.04.2024

09.00 – 10.45 Uhr **Parallele Sessions**

Hörsaal 3

Panel 1: Kindheitsforschung, Kinderrechte, Kinder- und Jugendpolitik

Das Wissen in der (partizipativen) Politikberatung zu Kindheit und Jugend
Tanja Betz (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

„Danke, dass Sie uns zugehört haben!“ – Zur Unsichtbarkeit von
Kinderarmut
Eveline Reisenauer & Klara Lüring (Deutsches Jugendinstitut e.V.)

Funktionen der Kinderrechte aus gouvernementalitätstheoretischer
Perspektive
Priska Buchner (Universität Klagenfurt)

Zentralge-
bäude
Raum 704

Panel 2: Welche Öffentlichkeit erzeugt die Kindheitsforschung?

Die Öffentlichkeit der Kindheitsforschung?
Markus Kluge (Universität Münster)

Kindheit als Veröffentlichungsverhältnis
Oliver Schnoor (Georg-August-Universität Göttingen)

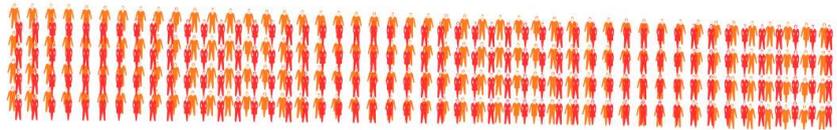
CommonWorlding und die Erzeugung von Öffentlichkeiten im Kindergarten
des Anthropozäns: ein posthumanistisch-neumaterialistisch-
kindheitstheoretischer Ansatz
Felizitas Juen & Georg Rißler (Pädagogische Hochschule Zürich)

10.45 – 11.15 Uhr **Kaffeepause**

11.15 – 12.15 Uhr **Keynote von Steffen Großkopf (Universität Erfurt):
Alles fürs Kind: Lobbyismus, Ideologie, Deutungsmachtkämpfe**

Hörsaal 3

12.15 – 13.15 Uhr **Mittagspause**



13.15 – 15.00 Uhr

Parallele Sessions

Hörsaal 3

**Forum 2: Verkürzungen, Verklärungen und andere Verlegenheiten –
Zum dilemmatischen Verhältnis von Wissenschaft und Medien in der
Kindheitsforschung**

*Karin Kämpfe (Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd), Jessica
Schwittek (Universität Duisburg-Essen) & Christoph Burmeister (Humboldt-
Universität zu Berlin)*

Zentralge-
bäude
Raum 704

Panel 3: Kindheit in öffentlichen Arenen

Wer hat Angst vorm queeren Kind? Konstruktionen von Kindheit und
Geschlecht in der medialen Öffentlichkeit zu Drag Lesungen für Kinder
Jana Mikats (Universität Wien)

Der Konsumkatalog als Grenzobjekt transorganisationaler Kindheit zwischen
Familie, Wohlfahrtsstaat und Markt
Thomas Grunau (Universität Bremen)

Zum Verhältnis von Theorien der Kindheit und Kindheitskonstruktion: Inter-
sektionale und transdisziplinäre Perspektiven auf Adultismus in der Kind-
heitsforschung und Kindheitswissenschaften und ihren Öffentlichkeiten
Verena Marke (Leuphana Universität Lüneburg)

15.00 – 15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 – 16.30 Uhr

Hörsaal 3

**Podiumsdiskussion: Kinder, Kindheiten und Kindheitsforschung im
Spannungsfeld verschiedener Öffentlichkeiten**

Andreas Busen (Universität Hamburg)
Katja Flämig (Deutsches Jugendinstitut e.V.)
Antje Funcke (Bertelsmann Stiftung)
Katharina Gerarts (IU Internationale Hochschule)

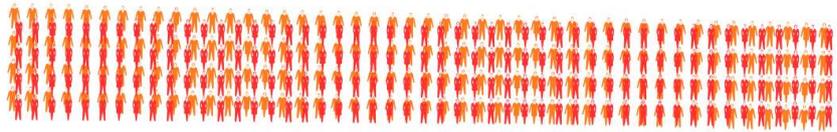
17.00 – 18.00 Uhr

Sektionssitzung

Hörsaal 3

Ab 19.30 Uhr

Abendprogramm: Gemeinsames Abendessen im Brau- & Tafelhaus Mälzer
Heiligengeiststraße 43, 21335 Lüneburg



Samstag, 20.04.2024

08.45 – 10.30 Uhr Parallele Sessions

Hörsaal 3

Panel 4: Wissensbestände und Transfer in der Kindheitsforschung

Die Institutionalisierung der Kindzentrierung als sozialpolitische Orientierung und professioneller Wissensbestand

Lars Alberth (Leuphana Universität Lüneburg)

Was ist man in Gefahr zu übergehen, wenn man ‚Kindern eine Stimme geben‘ geben möchte?

Claudia Scheid (Universität Innsbruck)

„Kinder beteiligen?“ – Ethnografische Forschung im Feld der Ganztagsbetreuung und die Kontingenz und Spannungen des Going Public
Bettina Hünersdorf & Julia Prescher (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Hörsaal 4

Panel 5: Bildungsinstitutionen als Öffentlichkeit

Kinder als kompetente Akteur:innen – kindheitssoziologisches Konzept und programmatische Leitfigur?

Jan-Niclas Peeters (Universität Vechta) & Samuel Kähler (Pädagogische Hochschule Freiburg)

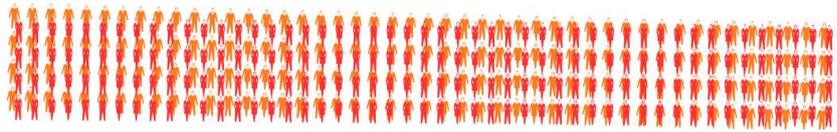
Zwischen Loslassen, Ankommen und Wohlfühlen – 'Doing Wellbeing und 'Doing Transition': Die Herstellung von Wohlbefinden im Wechsel verschiedener Teil-/Öffentlichkeiten

Therese Vockert (Hochschule Fulda)

Stereotyp, Vorurteil, Diskriminierung - Ungleichheitsrelevante Praktiken in der institutionellen frühkindlichen Bildung

Sylvia Nienhaus (Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe)

Ein Plädoyer für einen Dialog der kritischen Migrationsforschung und kritischen Kindheitswissenschaften aus einer postmigrantischen Perspektive am Beispiel der Kita



Seyran Bostancı (Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung)

10.30 – 10.45 Uhr **Kaffeepause**

10.45 – 11.45 Uhr **Keynote von Friederike Wapler (Johannes Gutenberg-Universität Mainz):
Rechtliche Leitbilder von Kindheit und Elternschaft im Wandel der Zeiten**

Hörsaal 3

11.45 – 12.30 Uhr **Mittagspause**

12.30 – 13.45 Uhr **Forum 3: Eine andere Öffentlichkeit durch partizipative Methoden?
Interdisziplinäre Beiträge zu Potentialen und Herausforderungen in
Beteiligungsverfahren mit jungen Menschen**

Hörsaal 3

Chair: Julian Storck-Odabaşı (*Bertelsmann Stiftung*)

Zur Bedeutung öffentlicher Räume in partizipativer Forschung mit jungen Menschen – Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt Peer2Peer
Nadja Althaus (Goethe-Universität Frankfurt)

In Gesundheit und Vielfalt zusammenleben – Kommunikation mittels visueller Methoden
Julia Brüggemann, Dörte Kaczmarczyk & Maja Kuchler (HS Gesundheit Bochum)

Aspekte von Öffentlichkeit in Gruppendiskussionen mit Kindern und Jugendlichen
Maren Hilke (TH Köln), Tabea Freutel-Funke (Universität Stuttgart) & Sabine Leinfelder (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

13.45 – 14.00 Uhr Bilanzierung und **Abschluss der Jahrestagung**